

# Wenn es passiert

## 120 One Shorts

Von abgemeldet

### Kapitel 25: Coward - Feigling

Coward – Feigling

Immer hatte er es gewusst, hatte es aber nie geschafft, es sich einzugestehen. Jeder um ihn herum wusste es, sagte aber nicht ein Wort. Sie ließen ihn einfach alleine, mit dieser einfachen Tatsache. Halfen ihn nicht, daran etwas zu ändern. Alleine würde er sich dem allem nie stellen können, das wusste er. Daher rannte er davon. So wie er es schon immer getan hatte. Es war der leichteste Weg, damit fertig zu werden. Daran nicht zu denken, es zu ignorieren, zu verleugnen, war besser als sich die Wahrheit einzugestehen.

Er war ein Feigling.

Schon immer war er einer gewesen, ohne das er es bemerkt hatte. Schon als Kind war er vor dieser Wahrheit davon gerannt. Hatte nie etwas davon wissen wollen. Versucht seine Augen davor zu verschließen. Aber die Anderen waren nicht so blind und dumm wie er es war. Sie sahen was er war. Konnten die Tatsache in seinen Augen ablesen und machten sich lustig über ihn.

Er rannte vor all dem Schmerz davon, der ihm bevor stehen könnte, wenn er Gefühle zu ließ. Wollte nicht verletzt werden von so etwas dummen und vollkommen unsinnigem. Schon zu oft hatte er Menschen deswegen weinen gesehen. So unendlich viele Qualen hatten sie deswegen ausgehalten. Und wofür? Was war der Grund dafür, dass sie sich solche Sachen an taten?

Sherlock verstand diese Menschen nicht, wollte es wahrscheinlich auch gar nicht. Lieber blieb er weiterhin der Feigling, der vor der Menschlichkeit davon rannte. Das machte sein Leben viel einfacher und frei von Leid.

«

»